

**Entwicklungspolitik** fängt zu Hause an, vor der eigenen Tür, in der eigenen Stadt. Wie in anderen Städten lebt Entwicklungspolitik auch in Berlin vor allem von Initiativen und Organisationen und diese wiederum vom ehrenamtlichen Engagement vieler Einzelner.

Das **Eine-Welt-Promotor/innenprogramm** fördert dieses Engagement. Es unterstützt Organisationen und Initiativen und dadurch die vielen Einzelnen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit, für die Eine Welt.

Die **Eine-Welt-Promotor/innen** kommen direkt aus Organisationen und Initiativen der entwicklungspolitischen Arbeit. Sie sind Expertinnen und Experten, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen für eine weltweit nachhaltige Entwicklung einsetzen. Die Eine-Welt-Promotor/innen geben Anstöße für global verantwortliches Denken und Handeln, sie thematisieren Eine-Welt-Fragen in der Öffentlichkeit, interessieren für eine weltoffene Gesellschaft und mobilisieren andere, sich für die Eine Welt zu engagieren. Sie vernetzen die Akteur/innen und schaffen damit neue Möglichkeiten des Engagements. Mit Multiplikator/innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen setzen sie Bildungsprojekte in die Tat um und beraten die Akteur/innen dabei, ihr Engagement wirkungsvoll weiterzuentwickeln.

Bundesweit sind mehr als 60 Eine-Welt-Promotor/innen tätig. Getragen wird das Programm von der **Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke e.V. (agl)** sowie der **Stiftung Nord-Süd-Brücken** und unterstützt wird das Programm von dem **Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO)**.

Das Berliner Promotor/innenprogramm wird zu 60 Prozent von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ und zu 40 Prozent vom Land Berlin finanziert. Es wird vom Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER) koordiniert und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet.



[www.berlin-entwickeln.de](http://www.berlin-entwickeln.de)

## Berliner Eine-Welt- Promotor/innen-Programm

*Entwicklungspolitik der Zivilgesellschaft –  
in Zusammenarbeit mit Bund und Land*



Berlin **entwickeln**  
für *Eine Welt*

# Wir sind Promotor/innen, weil ...



... Migrant/innen an der Berliner Entwicklungspolitik gleichberechtigt beteiligt sein müssen. Ich berate und vernetze daher die zahlreichen migrantischen und entwicklungspolitischen Initiativen und Vereine.

Lucia Muriel, Promotorin für migrantisch-diasporische Organisationen, [info@moveglobal.de](mailto:info@moveglobal.de),  
Fon: 030-120 263 48, [www.moveglobal.de](http://www.moveglobal.de)



... globale Ungerechtigkeit und Rassismus mit 500 Jahren Kolonialismus zusammenhängen. Ich setze mich dafür ein, dass Berlin, ehemalige Hauptstadt des deutschen Kolonialreichs, seiner besonderen historischen Verantwortung gerecht wird.

Christian Kopp, Promotor Postkolonialismus und Antirassismus, [buero@berlin-postkolonial.de](mailto:buero@berlin-postkolonial.de),  
Fon: 030-400 590 48, [www.berlin-postkolonial.de](http://www.berlin-postkolonial.de)



... Berlin ein Eine-Welt-Zentrum braucht, in dem wir alle gemeinsam die besten Strategien für eine entwicklungsgerechte Stadt erarbeiten.

Astrid Geiermann, Promotorin zur Realisierung des Berliner Eine-Welt-Zentrums, [geiermann@berlin-global-village.de](mailto:geiermann@berlin-global-village.de),  
Fon: 030-715 799 45, [www.berlin-global-village.de](http://www.berlin-global-village.de)



... Berlin mehr für Klimagerechtigkeit tun muss. Unsere Energie wird zu einem großen Teil durch Kohle erzeugt, deren Verbrennung den Klimawandel beschleunigt. Die Kohle kommt immer häufiger aus Ländern des Südens. Mit den Folgen für Mensch und Natur werden diese Länder vollkommen allein gelassen.

Sebastian Rötters, Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit, [sebastian.roetters@power-shift.de](mailto:sebastian.roetters@power-shift.de),  
Fon 030-419 341 82, [www.power-shift.de](http://www.power-shift.de)



... es nicht egal ist, wo unsere öffentlichen und privaten Institutionen ihre Waren und Produkte beziehen. Ich setze mich für soziale und ökologische Standards hier zu Hause ein, damit Mensch und Umwelt auch im Globalen Süden eine Zukunft haben.

Julia Otten, Promotorin für faires und zukunftsfähiges Wirtschaften, [otten@germanwatch.org](mailto:otten@germanwatch.org),  
Fon: 030-288 835 686, [www.germanwatch.org/de/users/juliaotten](http://www.germanwatch.org/de/users/juliaotten)



... wir mehr junge Menschen für globale Zusammenhänge und lokale Handlungsmöglichkeiten begeistern wollen. Digitale Medien – Videos, Games, Soziale Netzwerke – gehören zum Leben junger Menschen dazu. Deshalb unterstütze ich Initiativen beim Einsatz digitaler Medien in ihrer Bildungsarbeit und mit neuen Lernmethoden.

Ettina Zach, Promotorin für Globales Lernen Digital, [e.zach@sodi.de](mailto:e.zach@sodi.de),  
Fon: 030-920 909 318, [www.globales-lernen-digital.de](http://www.globales-lernen-digital.de)



... ewiges Wachstum auf einem begrenzten Planeten nicht funktioniert. Wir brauchen Alternativen zum „Einfach immer mehr“, und wir müssen uns darüber unterhalten, wie sich unser Wohlstand mit Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit vereinbaren lässt.

Christine Pohl, Promotorin für faires und zukunftsfähiges Wirtschaften, [pohl@inkota.de](mailto:pohl@inkota.de),  
Fon 030-420 820 228, [www.inkota.de/zukunftsaehiges-wirtschaften](http://www.inkota.de/zukunftsaehiges-wirtschaften)



... die Berliner Bezirke eine wichtige Rolle beim Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit spielen. Sie bewegen ihre Bürgerinnen und Bürger, vor Ort Verantwortung zu übernehmen. Sie lernen in der Partnerschaft mit Städten und Gemeinden in Ländern des Südens, wie den globalen Herausforderungen begegnet werden kann.

Helena Jansen, Promotorin für Kommunale Entwicklungspolitik, [helena.jansen@staepa-berlin.de](mailto:helena.jansen@staepa-berlin.de),  
Fon: 030-612 091 65, [www.staepa-berlin.de/promotorin-kez](http://www.staepa-berlin.de/promotorin-kez)

## Berlin entwickeln – für Eine Welt

Globale Gerechtigkeit fängt zu Hause an. Im Berliner Promotor/innen-Programm setzt sich ein Team von acht Expert/innen für mehr entwicklungspolitisches Engagement ein. Ob Fairer Handel oder Globales Lernen, Migration, Partizipation oder Umweltfragen – die Promotor/innen beraten und vernetzen Menschen in Berlin, die Verantwortung vor Ort wahrnehmen und Gesellschaft verändern. Mit Aktionen und Kampagnen zeigen sie Alternativen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtgesellschaft auf. [www.berlin-entwickeln.de](http://www.berlin-entwickeln.de)

Der **Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)** koordiniert das Berliner Promotor/innenprogramm.

Der BER ist der **Dachverband der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen** von Berlin. Er vertritt die mehr als 100 Mitgliedsgruppen nach außen und vernetzt sie nach innen. Der BER **sensibilisiert** die Berliner/innen für den **Eine-Welt-Gedanken** und setzt sich für Veränderungen in Berlin sowie den Industrieländern allgemein ein.



[www.ber-ev.de](http://www.ber-ev.de)

Ansprechpartner:  
**Alexander Schudy**  
[schudy@ber-ev.de](mailto:schudy@ber-ev.de)